

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. Februar 1844



Raths-Protokoll

in oeconomicis zur Sitzung am 27. Februar 1844.

Gegenwärtige:

Titl. Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ Oekon. „ Kaindl

„ „ „ Woisetschläger

„ „ „ Neckhaim

„ Mag. Sekretär Pospischil

„ „ Auskultant Gärber

„ Bürgerausschuß Haindl

Zaininger, Lechner, Schlager

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Maurer:

1797. Der Kassier Ludwig Göschl überreicht die Kautionsurkunde mit dem Grundbuchsextrakte und bittet um Erfolgung des zu seiner früheren Kautionsurkunde eingelegten Orig. Schuldbriefes und Ertheilung der grundbücherlichen Löschungsbewilligung.

Da nach dem Dekrete der h. Landesregierung v. 26. Octob. v. J. Z. 29795 die beyden auf der Rumpfmühle zu Than intabulirten Schuldscheine des Jos. Steinparzer jeder pr. 500 fl CMz als Dienstkaution des Ludwig Göschl gegen dem angenommen werden, daß eine gehörige superintabulirte Kautionsurkunde nebst Grundbuchsextrakte vorgelegt werde, diese Bedingung nunmehr erfüllt ist, so erhält das Exedit den Auftrag, die sub Nr. 8309 P. v. 1843 vorliegenden 2 Schuldscheine sammt Schätzungsprotokolle, der angeschlossenen Kautionsurkunde sammt Grundbuchsextrakte am nächsten Rathstage ad deposita zu bringen; die Depos. Koön hat aber zu erfolgen:

1. den Schuldschein der Jos. Steiner'schen Eheleute in Freystadt v. 1. October 1828 auf Anna Göschl pr. 1800 fl CMz.
2. die Kautionsurkunde v. 9. März 1842
3. die hierauf bezüglichen Grundbuchsextrakte
4. die 2 Schätzungsprotokolle des verpfändeten Areales; endlich wird die Löschung der fraglichen Kautionsverbindlichkeit bewilligt.

Nach gemachtem Vortrage trat Herr Referent ab.

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Buberl.

1247. Das Exedit bittet um Anweisung von Insertgebühren pr. 3 fl 57 xr CMz wegen Edictal-Kundmachung der Verpachtung des städt. Theaters.

Dem Kassaamte zur Auszahlung dieses Betrages an das Exedit.

Nach gemachtem Vortrage trat Herr Referent ab.

Aus dem Referate des H. Mag. Rathes Bleyer.

183. Protokoll über die am 10. Jänner d. J. vorgenommene Kassa-Scontrirung.
Aufzubehalten und dient zur beruhigenden Nachricht.

1081. Befund des Rechnungsrevidenten über das Stadtkassajournal für den Monat Jänner 1844.
Aufzubehalten und wird nach Richtigbefindung nunmehr das Kassajournal zurückgestellt.

1268. Befund des Rechnungsrevidenten über den kassaämtl. Ausweis über den in Geld reluirten
Getreiddienst der Scheckenamtsunterthanen für das Jahr 1843.
Ist nach richtigem Befunde derselbe dem Kassaamte zur Verschreibung und Einhebung dieser 144 fl
58 xr CMz zurückzustellen.

Aus dem Referate des Herrn Oekonomie-Rathes Kaindl

414. Das Kassaamt zeigt den Ausgang der Pachtzeit des mit Mich. Harald um das städt. Waaggefälles
geschlossenen Vertrages an.
Ist die weitere Versteigerung dieses Gefälles mittelst Edictes, das den Zeitungsblättern einzuschalten
und zu affigiren ist, einzuleiten.

413. Das Kassaamt zeigt den bevorstehenden Ausgang des mit Paul Poiger um das städt.
Marktplatzgefäll geschlossenen Pachtvertrages an.
Bescheid wie ad 414.

415. Das Kassaamt zeigt den bevorstehenden Ausgang des mit Jos. Pettenberger um das städt.
Pflastermauthgefälle abgeschlossenen Pachtvertrages an.
Bescheid wie ad 414.

1240. Bernhart Benedict Bauamtsverwalter relationirt über die vom Herrn Mag. Rathe Buberl in
seiner Wohnung vorgenommenen Verbesserungen.
Da in dem Bittgesuche des H. Mag. Rathes Buberl N. 990 P. wegen Belassung in dem bisherigen
Zinsbetrage pr. 40 fl CMz rücksichtswürdige Gründe eintreten, nämlich Herr Bittsteller die Wohnung
im Exzölestinergebäude seit den Jahren 1825–1831 mit einem jährlichen Zinse von 32 fl CMz besaß
und an Zins während jener Zeit 168 fl 40 xr CMz bezalte, derselbe im Jahre 1831 auf 40 fl jährlichen
Zinses erhöht wurde und nun durch 13 Jahre d. i. bis zum Jahre 1844 520 fl CMz der Stadtkassa
einbrachte, ferner es anerkannte Thatsache ist, daß dieses Quartier durch die langen Vorhäuser der
ehemaligen Klostergänge dermaßen kalt und dem Luftzuge ausgesetzt war, daß sich diese in die
Wohnungen selbst drängte, somit schlecht zu hängen und dieß mit vielen Holzaufwand verbunden
war, so daß eine Untermauerung des Ganges dringendes Bedürfniß geworden ist und dadurch auch
eine zweckmäßige Eintheilung der Wohnung erzielt wurde, so sind vom Bauamtsverwalter in
Berücksichtigung dessen in das Jahres-Praeliminare pro 1844 250 fl CMz für diese Verbesserungen
aufgenommen worden. Erwägt man auch, daß Herr Bittsteller durch 23 Jahre bereits als Sekretär und
Rath dienet, sich auch durch diese Zeit durch den größten Amtseifer und um als gegenwärtiger
Polizey Referent durch seine ausgezeichnete Umsicht sich als einen sehr schätzungswerthen
Beamten bewiesen hat, so wäre sich mittelst Bericht an das k.k. Kreisamt zu verwenden.
Mit diesem Antrage sind die übrigen Herrn Votanten einverstanden; daher Beschluß u. Beschluß per
unanimia daß die ausgewiesene Bausumme mit 250 fl 57 xr CMz aus der Stadtkassa bestritten
werden dürfte und auch für diese Wohnung der Zins mit jährlichen 40 fl CMz belassen werde.

444. Bernhard Benedict, Bauamtsverwalter relationirt über die Anschaffung von Schuhen für den
Arrestanten Grünweber.
Da hohen Orts ausdrücklich untersagt wurde, Arrestanten Schuhe anzuschaffen, so kann dieser Konto
pr. 3 fl 12 xr CMz nicht angewiesen werden.

1062. Relation des Landgerichtsdieners Katzenbeisser, daß die 3 Paar Arrestantenschuhe zu wenig seyen und selbe gedoppelt werden sollen.

Der Bauamtsverwalter hat hierüber Nachsicht zu pflegen und im Erforderungsfalle die Arrestanten mit Holzschuhen nach Weisung h. Regierung zu versehen.

1118. Schullehrer Franz Kuhn Anzeige über nothw. Bedarf von irdenen Tintendiegeln.

Dem Bauamtsverwalter Benedict zur Vorlage eines Kostenanschlages von 100 Stück irdenen Tintendiegeln.

1123. Bauamtsverwalter Benedict überreicht das Verzeichniß der in der städt. Kaserne befindlichen zinspflichtigen Partheyen.

Zum Gebrauche bey der am 2. u. 3. April d. J. vorzunehmenden Lizitation.

1128. Regg. Decret v. 5. Februar d. J. Z. 3226 und Kreisamts-Signatur v. 13. Februar d. J. N. 1975 mit Genehmigung verschiedener Kanzleyerfordernisse.

Sind die genehmigten Gegenstände als eine Session um den Betrag von 11 fl 48 xr CMz dann 12 Rohrleuchter, 12 Licht und 6 Stück feine Papierscheren, 6 Stück Tassen von Weißblech, 6 do. Handtücher von Fußarbeit, 6 do. do. von Hausleinwand im Accordwege beyzustellen, ist über die Lieferung ein Protokoll aufzunehmen und dieses nach geschעהner Lieferung unter Bestätigung des Expedit's über den richtigen Empfang zur Zalung vorzulegen; die aufgeführten Utensilien sind aber vom Bauamtsverwalter in das Inventarium aufzunehmen.

1142. Elisabeth Frank in Voglsang N. 11 um Uiberlassung der im Herbste fallenden Laubstreu auf der Promenade als Schadloshaltung für den durch die Erweiterung der Strasse auf der Promenade entzogenen Strich Grundfleckes.

Wird die Laubstreu gegen jährlicher 2 fl CMz zum städtischen Kassaamte bis zum Jahre 1846 überlassen.

1211. Das Expedit überreicht ad N. 1003 P die ungestempelte Abschrift des mit Ignaz Zohner um den Verkaufsladen am Schloßberge geschlossenen Miethvertrages.

Ist diese dem k.k. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

1238. Konto des Schneiders Joh. G. Rauscher pr. 25 fl 45 xr CMz für verfertigte Uniformstücke der hiesigen Polizeymannschaft.

Dem Kassaamte zur Zahlung angewiesen.

1248. Das Expedit um Anschaffung von 4 1ß Bley zur Unterlage beym Ausschlagen der Siegelschilder. Dem Bauverwalter zur Anschaffung derselben.

1308. Bernhart Benedict, Bauamtsverwalter um Aufnahme eines Protokolls mit Simon Staffelmayr wegen Herausname und Verführung der für die Ortschaft Wieserfeld angeschafften Wasserbaßin.

Da der hiefür geforderte Betrag pr. 62 fl CMz nicht überspannt erscheint, so ist durch Auskultanten Gärber am Februar d.J. ein Protokoll mit Simon Staffelmayr aufzunehmen.

1259. Regg. Decret v. 8. Febr. d.J. Z. 2753 und Kreisamts-Signatur v. 16. d.M. Z. 2117 mit Genehmigung der Anschaffung von Fremdenbüchern für die Gastwirthe.

Aufzubehalten, sind auch an Jakob Wagenhuber statt 45 fl CMz nur 42 fl für die gelieferten 6 Rieß Fremdenrapportsbogen auszubezalen; ebenso an den Buchbinder Neckhaim 32 fl 20 xr und 7 fl 51 xr CMz und zu verrechnen, das Polizeyamte ist zu verständigen, daß die Wirthe für die Bücher haftend erklärt werden; das Expedit wird weiter angewiesen, die Buchbinderarbeiten in Zukunft in die

Kanzley-Material-Rechnung einzubeziehen und dieselben im Licitationswege contrahiren; die Kanzleybedürfnisse und Drucksorten für das Polizeyamt sind künftig im Präliminare aufzunehmen.

1213. Wochenliste über vom 12.–17. Februar d.J. verrichtete Handlangerarbeit pr. 13 fl W.W. Dem Bauamtsverwalter zur Zalung angewiesen.

1351. Wochenliste über vom 19.–24. Februar d.J. verrichtete Handlangerarbeiten pr. 3 fl 20 xr CMz. Dem Kassaamte zur Zalung angewiesen.

1352. Wochenliste über vom 19.–24. Februar d.J. verrichtete Handlangerarbeit pr. 5 fl. Dem Bauverwalter zur Zalung angewiesen.

Aus dem Referate des Hrn. Oek. Rath's Woisetschläger.

1243. Mich. Loitzenbaur Rechnungs-Revident berichtet den Revis. Befund das Taxjournales für den Monat Jänner 1844. Dem Taxator zum Belege seiner Rechnung und zur Deckung.

Steyr am 27. Februar 1844.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath
Kaendl Oek. Rath
Neckhaim Oek. Rath

Gärber Auskultant